

CDA BADEN-WÜRTTEMBERG
SOZIALAUSSCHÜSSE DER CDU

Pressemitteilung

27.09.04

CDU-Arbeitnehmerflügel verteidigt Landeserziehungsgeld

Der Arbeitnehmerflügel der CDU spricht sich vor der Sitzung der CDU-Landtagsfraktion zum Doppelhaushalt 2005/2006 gegen die Kürzung des Landeserziehungsgeldes aus. Das Landeserziehungsgeld, das im Anschluss an das Bundeserziehungsgeld vom Land gezahlt wird, ist nach Meinung des Landeschefs der Sozialausschüsse Christian Bäumlner für eine eigenständige Familienpolitik der CDU in Baden-Württemberg unverzichtbar. „Ein Drittel der Familien in Baden-Württemberg hat weniger als 1.380,00 Euro zur Verfügung und ist auf das Landeserziehungsgeld dringend angewiesen. Die CDU als Volkspartei muss auch die Interessen von Verkäuferinnen, Verwaltungsangestellten und Arbeiterinnen in der Industrie berücksichtigen. Wer die Wahlfreiheit von Beruf und Familie ernst nimmt muss für das Landeserziehungsgeld sein“, argumentiert Bäumlner. Eine Umschichtung des Landeserziehungsgeldes vom ersten auf das zweite oder dritte Kind, wie von Sozialministerin Gönner vorgeschlagen, halten die CDU-Arbeitnehmer zwar für diskussionsfähig. Eine Neugewichtung der Familienpolitik dürfe aber nicht zum Vorwand für Kürzungen zu Lasten der Familien werden.

Bei Rückfragen: 0163 30 55 342